

# Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

## Amtsblatt

für die königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu  
Niesha und Strehla.

N<sup>o</sup> 12.

Freitag, den 22. März

1861.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesha, als auch in Strehla bei Herrn  
Schuhmacherstr. Rippert jederzeit entgegengenommen.

## Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten königl. Gerichtsamte soll auf Antrag der Erben der verm. gewesenen Frau  
Bäckermeister Christiane Friederike Wolf künftigen

29. April 1861,

- a) das auf Fol. 92 des hiesigen Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene, sub Brand-Cat.  
Nr. 97 am hiesigen Markte gelegene Wohnhaus, in welchem die Bäckerei seit einer langen  
Reihe von Jahren schwinghaft betrieben worden ist, sammt Seiten- und Kuhstallgebäude  
nebst Gärten, Nr. 114 des Flurbuchs, sowie
- b) die auf diesem Grundstücke haftende Braugerechtigkeit, diese jedoch getrennt von dem unter  
a) gedachten Grundstück,
- an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtstelle  
aushängenden Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Strehla, am 16. März 1861.

Hänfchel.

Klahre.

## Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	5 Lth.	3 Quent.
5	5	26	5
6 Pfennige Semmel	—	8	—
3 Weißbrod	—	5	6

Der Stadtrath zu Niesha, den 22. März 1861.

Steger, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Die Rente auf 1. Termin 1861 ist bis zum 30. März a. c. zu bezahlen.  
Niesha, den 22. März 1861.

Der Stadtrath.

Steger, Bürgermeister.

## Kirchennachrichten von Niesha.

Freitags, den 22. März, predigt in der Kirche zu Niesha:

Vormittags 9 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 23, 26—43, (fünfte Fastenwochenpredigt).

Am Sonntage Palmsonntag predigt:

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$  Uhr: Herr Rector Voigtländer über Matth. 21, 1—9.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher um 8 Uhr Beichte.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$  Uhr ist Examen der Confirmanden.

Mittwochs den 27. März ist Abends 8 Uhr Bibelstunde im Schlosse.

Diesjenigen, welche an dem Nachlaß des am 6. dieses Monats zu Niesha verstorbenen Kaufmanns  
Herrn Richard Moritz Schüge Forderungen zu haben glauben, werden ersucht, dieselben baldigst  
bei mir anzumelden, wogegen alle Schuldner des gedachten Nachlasses hiermit aufgefordert werden, bin-  
nen 4 Wochen, bei Vermeidung der Klagenstellung, an mich Zahlung zu leisten.

Großenhain, den 12. März 1861.

Fin. Proc. Adv. Lorenz

im Auftrage der Schüge'schen Erben.

## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Da durch Wegzug des Herrn

**Carl Haase** in **Strehla** a/Elbe

die dasige Agentur erledigt ist, so ersuche ich die Mitglieder der Anstalt, sich einstweilen, vorkommenden Falles, an mich direct zu wenden.

Die Wiederbesetzung genannter Agentur werde ich s. B. zur öffentlichen Kenntniß bringen.  
Leipzig im März 1861.

**Julius Reissner,**

Haupt-Agent der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt für Sachsen.

## Für Landwirthe!

Es sollen von der Unterzeichneten Versicherungs-Gesellschaft

## ca. 800 Centner ächt peruanischer Guano,

**Prima-Waare,**

welcher auf der Reise von **Hamburg** nach **Niesha** havarirte, demungeachtet aber laut Analyse des Herrn Professor **Stöckhardt** in **Tharand** noch 9 bis 11 % Stickstoffgehalt enthält,

**am 23. März a. c., Vormittags 9 Uhr,**

in den Lagerräumen des Herrn **C. F. Seurig** in **Niesha** unter den daselbst ausliegenden Bedingungen in Partien von je 5 Sack versteigert werden.

Die Original-Analyse liegt am Auktionstage zur Ansicht mit aus.

Neue Sächsische Fluß-Versicherungs-Gesellschaft in Leipzig.

## Schifferlotterie-Loose

übernimmt noch bis zum 10. April c. zur Besorgung der daraufgefallenen Gewinne und hält die **Gewinnliste** vom 28. dieses Mts. ab zur Einsicht bereit  
Niesha, den 20. März 1861.

Aug. Ränchert, Bahnhofstraße.

**Rigaer Kronsäe-Leinsaat,**  
**alle Sorten Kleesaamen,**  
**Amerikanischen Niesenmais,**  
**Grasjaamen,**  
**sowie alle andere Feldsämereien,**

bei

**Niesha.**

**C. F. Seidemann.**

## Johann Andreas Hauschild's vegetabilischer Haar-Balsam.

Dieser Balsam beseitigt nicht allein in kürzester Zeit das Ausfallen und Ergrauen der Haare, sondern bringt auch bei bereits eingetretener Kahlköpfigkeit die kräftigste Haarsülle bald wieder hervor.

Bis vor Kurzem von dem Erfinder, einem Veteranen der großen Napoleonischen Armee, der durch dieses Mittel nach langjähriger Kahlköpfigkeit im Alter von über 60 Jahren den reichsten Haarwuchs in dunkelstem, glänzendem Braun wiedererlangt hat, nur privatim zu beziehen, ist der Hauschild'sche Balsam doch bald zu einer Berühmtheit gelangt, die nicht jeder Anpreisung desselben vollständig überhebt.

Um das Ausfallen der Haare gänzlich zu beseitigen und auf erst kürzlich kahlgewordenen Stellen den Haarwuchs wieder zu erwecken, genügt in den allermeisten Fällen ein vierwöchentlicher Gebrauch des Balsams, wozu der Inhalt einer Flasche (zu 1 Thlr.) hinreichend ist. In einzelnen Fällen, besonders bei schon sehr lange bestehender Kahlköpfigkeit, kann allerdings ein längerer, höchstens jedoch 6monatlicher Gebrauch desselben notwendig werden; sollte indes auch nach so langer regelmäßiger Anwendung in irgend einem Falle noch kein Erfolg sichtbar sein, so wird dem betreffenden Käufer der ausgelegte Betrag sofort unweigerlich und ohne alle Ausflüchte zurückgezahlt. Verkauf wird der Hauschild'sche Balsam in Flaschen à 1 Thlr., halben Fl. à 20, Viertel-Fl. à 10 Ngr. nebst ausführlicher Gebrauchsanweisung.

Echt und direct aus der Hand des hier lebenden Erfinders ist derselbe nur bei mir und in **Niesha** allein bei Herrn **Nich. Andrich** am Markt und in **Strehla** allein bei Herrn **Seur.** **Ridelhann** zu haben.

**Jul. Krause** Nachfolger,

Leipzig, Dresdner Straße Nr. 2, neben der Post.

## Holz = Auction.

Montag, den 25. März\*), früh 9 Uhr, sollen auf Leutenwiger Flur eine große Quantität hiesiger Scheit- und Stocklasten, sowie Reihigschode und Stangenhausen nach dem Meistgebot verkauft werden. Die Bedingungen werden vorher bekannt gemacht. Der Sammelplatz ist in der Schenke zu Leutenwiz und auf dem Schloße. Das Holz befindet sich an der Straße von Leutenwiz nach Heyda.

Diese.

\*) Nicht Dienstag, den 26. März, wie in Nr. 12 des Blattes gedruckt ist.

## Auction.

Dienstag, den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, werde ich im Schügensalon, wegzugshalber Tische, Rohr- und Polsterstühle, Bettstellen, Schränke, 1 Schreibpult mit Glaskrans, 1 feine fast neue Ottomane, 1 kupfernen Waschkessel etc., Haark- und Wirtschaftssachen, nach Auktionsgebrauch verkaufen.

Christian Böckel, verpfl. Auct. u. Tag.

## Große Streu = Auction.

Mittwoch, den 27. März, Vormittag 9 Uhr.

Eine große Anzahl Wabeln, sowie gegen 300 Fuder in Haufen gerecht.

Sammelplatz in hiesiger Schenke, Auction an Ort und Stelle.

Haidehäuser.

Lesche.

## Häuser = Verkauf.

Zwei Häuser in Münchritz mit Feld, Garten, Brunnen etc., das eine ganz für einen Handelsmann passend, sind sofort billigst mit 150 Thlr. bez. 250 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und zu übernehmen. Näheres durch W. Emmerich, Gasthof zu Langenberg.

Ein vor einigen Jahren neugebautes Haus mit Stallgebäude und 1 Acker 225 □ Ruthen Land soll veränderungsbalber sofort verkauft werden. Näheres ist zu erfahren durch

Käseberg in Gastewiz  
bei Hohenwuffen.

Das Unter-Depot des kaukasischen Insectenpulvers von Olazow & Gayerin in Petersburg, des wirklich echten und kräftigen, befindet sich für Riesa einzig und allein beim Kaufmann Herrn Ferdinand Gesse

J. Metlau in Leipzig,  
Haupt-Depot für Sachsen.

Von dem beliebten Rauchtabak

## Cigarren - Abfall,

in 1/2 A. Packet. à 13 Pf., ist wieder neue Sendung angekommen, auch empfehle seinen ächten

## Blumen - Gnaster,

à Packet 1 Ngr., einen Rauchtabak mit Wohlgeruch.

Ernst Käseberg.

Neue Binsbogen der  
3 1/3 % sächs. Landrentenbriefe  
besorgt billigst Heinrich Henschel.

Die Nummern der den 18. März und folgende Tage verloosten

3 % landwirthschaftlichen Obligationen v. Jahre 1830,

4 % Staatsschuldencassenscheinen v. Jahre 1847,

3 % Staatsschuldencassenscheinen v. Jahre 1855,

4 % sächs.-schles. Eisenbahn-Actien sind nach der Verloostung bei mir einzulösen.  
Heinrich Henschel.

## Geeichte Gewichte und Hohlmaasse

zu billigen Preisen bei

Heinrich Henschel.

Schulbücher in allen gangbaren Sorten,  
Bibeln,  
Atlanten,  
Schreibbücher,  
Schiefertafeln,  
Stahlfedern,

empfehle zu bevorzulebendem Schulwechsel in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen die Buchhandl. von Joh. Hoffmann in Riesa.

Briefbogen mit der Ansicht von Riesa, ganz neu aufgenommen, empfehle

schwarz pro Bogen 12 Pfennige,

colorirt . . . . . 15

die Buchhandlung von Joh. Hoffmann.

Zugleich erlaube mir zu bemerken, daß die colorirte Ausgabe auch eingerahmt für den billigen Preis von 6 Ngr. zu haben ist.

## Buchsbaum zum Verfeßen, desgl. Erdbeerpflanzen, große Riesen,

sind zu haben beim

Handelsgärtner Böttcher in Strehla.

## Gelblühende Lupinen

sind zu verkaufen.

Zichpa.

Berger.

Zur Besorgung neuer Coupons zu den sächs. Landrentenbriefen und Staats-Schuld-Cassenscheinen empfehle sich

C. F. Hofmann in Strehla.

## Photographie auf Wachstuch.

Einem geehrten Publikum von Riesa und Umgegend zeige ich hierdurch an, daß ich vielen Aufträgen halber mich noch eine kurze Zeit aufhalte und bitte daher die Personen, welche geneigt sind, sich noch abnehmen zu lassen, sich gefälligst einzufinden.

Reinhold Stämpfle, Photograph,

jetzt wohnh. bei Hrn. Thierarzt Hänfel.

1 Groß- und 2 Mittelknechte werden gesucht  
durch  
Chr. Bödel.

### Gewinn-Anzeige

In der 4. Classe 59. Königl. Sch. Landes-  
Lotterie erhielt der Unterzeichnete in seine Haupt-  
collection nachstehende Gewinne, als:

400 Thlr. auf Nr. 56626.

100 = = = 23203.

100 = = = 68842.

und 65 Thaler auf jede der folgenden Nummern:

2311. 2320. 2324. 2380. 2400. 5508. 5511.  
5525. 5542. 5548. 5550. 5552. 5594. 5609.  
5634. 5660. 5688. 14926. 15106. 15128. 15155.  
15168. 15181. 15191. 20140. 20182. 20189.  
23212. 23222. 23290. 23297. 26113. 26142.  
26145. 26148. 26153. 26154. 26197. 28655.  
28656. 30101. 30102. 30106. 30119. 30187.  
32131. 32133. 32140. 32146. 32160. 32183.  
34031. 34054. 34152. 34156. 34164. 34185.  
47023. 47030. 47039. 47072. 47092. 56504.  
56564. 56624. 56625. 56632. 56638. 56648.  
56668. 56673. 56683. 56735. 56796. 65327.  
65349. 65367. 68818. 68825. 68839. 68861.  
68898.

Die gedruckten Gewinnlisten, nach welchen le-  
diglich die Auszahlung der Gewinne zu erfolgen  
hat, können hiesigen Ortes bei mir und bei den  
Untercollecteurs Herren Ferd. Hesse, S. Sen-  
rig und Ferd. Schlegel eingesehen werden.

Die Ziehung 5. Classe 59. Landes-Lotterie  
geschieht den 15. April a. c. und hat daher die Er-  
neuerung der Loose nach §. 6 der dem Plane zu  
dieser Lotterie beigefügten allgemeinen Bestimmun-  
gen längstens bis zum 8. Tage vor gedachter  
Ziehung, nämlich bis zum 7. April a. c. zu  
erfolgen.

Niesä, den 22. März 1861.

Theodor Zeidler.

Indem ich schon seit längerer Zeit das Nähen,  
Waschen und alles was dazu gehört, betreibe, mir  
aber an genannter Arbeit jetzt etwas fehlt, bitte  
ich das hiesige und auswärtige Publikum, mich mit  
dergleichen Arbeiten zu berücksichtigen.

C. verw. Schumann, wohnh. auf d. Käferberge.

Ein schwarzes Hündchen, an Brust und  
Pfötchen weiß gezeichnet, mit rothem Halsband und  
auf den Namen „Büffel“ hörend, ist abhanden ge-  
kommen. Wenn derselbe zugelaufen sein sollte, wird  
gebeten, dies in der Expedition dieses Blattes ge-  
gen eine Belohnung zu melden.

### Ergebenste Einladung.

Nächsten Sonntag laden zu

**Karpfen und Pfannkuchen**

ergebenst ein **Herrmann Kühne,**

Gastwirth zum Stern.

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag Mr. Panitz, Mr. Beutler und Mr. Haley.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Gressmann in Niesä.

Aufträge von Pflichten, Verlobungs-,  
Bermählungs- und Empfehlungskarten  
sowie allen anderen lithographischen Erzeugnissen  
nimmt sehr entgegen und besorgt billigst  
die Buchhandlung von Job. Hoffmann.

### Zugelaufen

Ist mir vor einigen Tagen ein junger schwarzer  
Hund. Der Eigentümer kann denselben gegen  
Entrichtung der Insertionsgebühren und Futterkos-  
ten wieder abholen bei

August Voigt in Merzdorf.

Eine Stube mit Kammer, mit oder ohne  
Meubles, beim Bahnhof zu vermieten. Anfragen  
unter A. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Vom Bandwurm heilt gefahrlos in 2 Stun-  
den Dr. Bloch in Wien, Jägerzeil Nr. 528. Näheres  
brieflich.

Heute, Freitag, 7 Uhr, Schützenabend bei  
Herrn Göbe.

### Im Sächsischen Hof.

Samstag, den 24. März, frisch angestechtes  
Nürnbergger Bockbier, wozu ergebenst ein-  
ladet. G. Horn.

### Landwirthschaftlicher Verein zu Nünchritz,

Mittwoch, den 27. März, Nachmittags 4 Uhr.

### Speiseanstalt zu Niesä.

Sonntag: Sauerkraut mit Schweinefleisch.

Dienstag: Köhnen mit Rindfleisch.

Donnerstag: Ragout mit Fleck.

Mit blutenden Herzen standen wir am 17. d.  
M. am Grabe unseres geliebten Sohnes, Wil-  
helm. Unser Schmerz ist groß, da ihn der un-  
erbittliche Tod zu früh von uns entriß. Doch  
wurde unsern Herzen durch die zahlreichen Beweise  
herzlicher Theilnahme viel Trost zu Theil, wofür  
wir hiermit öffentlich zu danken nicht unterlassen  
können. Herzinnigsten Dank dem Herrn Schulleh-  
rer Starke, sowie den Schulgenossen des Verstor-  
benen, für den erhebenden Gesang und die ehrende  
Begleitung bis zum Grabe. Auch seinen Mitschü-  
lern der Arbeitsschule, so wie allen unsern Freun-  
den, welche seinen Sarg so schön mit Kränzen und  
Blumen schmückten, unsern wärmsten Dank. End-  
lich auch Ihnen Herr Pastor M. Richter, für die  
schönen Worte des Trostes am Grabe sei unser  
Dank gesagt. Möge der allgütige Vater derglei-  
chen Schicksalsschläge von Ihnen Allen fern halten.

Niesä, den 20. März 1861.

Friedrich Franke nebst Familie.